Abonnements werben von fammiligen Boft-Anftalten. Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Telfower

Inferate werben in ber Expedition: Berlin W., Latow : Strafe 87, sowie in sämmtlichen Annoncen-Bureaux und ben

Agenturen im Rreise angenommen. Preis ber einfachen Petitzeile ober beren Raum 20 Pf.

latt tris= Fernsprech = Anschluß: Ant VI., Nr. 671. Erpedition: Berlin W., Lütow=Straße 87.

Mr. **SS**,

Berlin, Dienstag, den 25. Juli 1893.

37. Jahrg.

Redattion und Expedition befinden sich jett: Berlin W., Liipowstraße 87, 4. Haus von der Potsdamerstraße, gegenüber dem Elisabeth-Krankenhause.

Amtliches.

Berlin, den 19. Juli 1893. Der Königliche Kreisthierarzt Rlein ift bom Juli bis zum 14. August beurlaubt und wird während diefer Beit durch Berrn Profesjor Egge-ling, hier, Louisenstraße 56, vertreten. Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, ben 20. Juli 1893. Der Umts Borfteber und Standesbeamte Bürgermeifter a. D. Duffehl gu Tem pelho ist mahrend der Zeit vom 22. bis 27. Juli d. 38 an Wahrnehmung der Antisgeschäfte verhindert und wird durch den Schöffen, Fabrikanten Rapser zu Tempelhof vertreten. Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 21. Juli 1893. Die Kreis-Kommunal- und Kreis-Spar-Kasse bleibt am 29. und 31. dieses Monats des Plonats-Abschlusses wegen geschlossen. Ramens

des Kreis-Ausschuffes des Kreifes Teltow. Stubenrauch, Landrath.

Richtamtliches. Gine Kundegeschichte.

Die sozialbemokratische "Tribune" zu Grfurt ift in ber Lage, ben nachstehenben Brief bes bortigen Oberburgermeifters Lange an ben Oberregierungsrath von Tichoppe zu ver-

Meuer Hochwohlgeboren haben, wie durch den Bolizeisergeanten Schulz dienstlich gemeidet worden iff, am 16. 5. Wis, Bormitags in der achten Stunde Ihren Hund ohne Aufsicht und ohne Beißforb in der Wilhelmstraße frei umherlaufen lassen und sich dadurch einer Ueberstretung der Regierungs-Bräsidials-Bolizeiverordnung vom 28. Oktober 1882 und der Bolizeiverordnung vom 4. Juni 1891 schuldig gemacht. Ich setze Euer Hochwohlgeboren von der erstatteten Anzeige hiermit in Kenntnis mit dem ergebenen Bemerken. vier Dodwohlgevoren von der ernatteten Anzeige hiermit in Kenntnis mit dem ergebenen Bemerken, daß ich vom Erlaß einer Strafs verfügung zwar absehe, jedoch Euer Hochwohlgeboren ergebenst ersuche, gefälligst dafür sorgen zu wollen, daß der Hund länstig den bessiehenden Borschriften entsprechend auf den Straßen mit Maultorb versehen und nicht unbeaussichtigt sich bewegt. Es wäre mir andernsalls in hohem Grade peinlich, Euer Hochwohlgeboren wiederum zur Anzeige gebracht zu sehen und Strafsversitzt zu erfügung erlassen zu müffen. Die Bolizei = Verwaltung. Der Oberbürgermeister. J. B.: Lange."

Ob solche Berwarnungen in Erfurt nur gestattet find, wenn es sich um Sunde hochgestellter Beamten handelt, ober ob, wie uns Scheint, ber Berr Oberburgermeister auch in biefem Falle bie Strafverfügung ohne Beiteres hatte erlaffen muffen, foll hier nicht genauer untersucht werben. Was uns an bem Schrift. ftude intereffirt, ift ber Umftand, bag ein sozialbemofratisches Blatt basselbe zur allgemeinen Renntnig bringt. Die Annahme, bag ber Briefschreiber bie Veröffentlichung veranlaßt hat, kann wohl von vornherein als irrig gelten. Daß ber Abreffat fich beeilt hatte, bas Schreiben ber sozialbemofratischen Redattion einzusenben, ist gewiß ebenso wenig zutreffend. Es bleibi fomit nur bie Annahme übrig, bag ein Bertrauensbruch ober ein birekter Diebstahl gu Parteizweden vorliegt, und biese Annahme erhält ihre Bestätigung baburch, baß eine Unterfuchung in biefer Sinficht bereits eingeleitet ift.

Nun rühmen sich bekanntlich die sozialbemotratischen Führer bestänbig, daß eine fehr erhebliche Anzahl kleiner Beamten fich in ihren Reihen befände. Sie machen aber fast ebenso häufig großen Lärm barüber, daß ber Berbacht sozialbemokratischer Gesinnung bie Träger berfelben fortwährenben Magregelungen aussetze. Wenn aber in Erfurt bas geschehen ift, mas in Bezug auf eine ganze Reihe bebeutend wichtigerer Attenstüde als notorisch gelten barf, nämlich bag bieselben baburch in unbefugte Sanbe und an bie Offentlichkeit geriethen, weil Berfonen, benen fie in amtlicher Gigenschaft anvertraut waren, im sozialbemofratischen Barteiintereffe Dritten bavon Kenninig verschafften, wer will es bann einem pflichtgetreuen Borgesetten verbenten, wenn er bas ärgste Mißtrauen gegen alles hegt, was mit ber

erlaubte Mittel anwendet, um berartige Glemente aus allen Bureaus und Amisstuben nach Möglichfeit fern zu halten.

Vorkommiffe, wie die Anblikation obiger hunbegeschichte, gehören feit einiger Beit burch. aus nicht mehr zu ben Seltenheiten. Dabei muß leiber zugegeben merben, baß es nicht bie Sozialbemotraten allein find, welche fich mit berartigen Indistretionen befassen. Wir haben es erlebt, daß bie "Köln. 3tg." die geheim zu haltende Militärvorlage unbefugter Weise veröffentlichte, und daß Herr Ahlwardt in feinem "Jubenflinten"-Prozeß mit Aftenstücken aufwarten konnte, über beren unreblichen Erwerb ein Zweifel nicht möglich war. Man hat inbeffen gute Grunde zu ber Annahme, baß bezüglich ber Mititar-Borlage feitens einer im berechtigten Besitze bes Entwurfes besindlichen Perfonlichkeit die Absicht vorhanden mar, ben Intentionen bes Reichstanzlers zum allgemeinen Besten entgegenzuhandeln, und bezüglich bes Ahlwardischen Falles weisen wir barauf hin, baß ber Angeflagte fich bes betreffenben Schriftstudes erft im letten Momente, als ihm bas Meffer fozujagen an ber Rehle faß, bebiente. Aber ichlimm ift es und bleibt es, baß bie Scheu, um bes 3medes willen berartige Mittel anzuwenden, auch in Kreifen, von welchen man Befferes erwarten follte, nicht mehr im munichenswerthen Mage borhanden gu fein icheint.

Das entschulbigt jeboch teineswegs bie Soziaibemofraten, und gwar um fo weniger, als biefelben im Gegenfat zu ben gerügten gang vereinzelt baftebenben Bortommniffen ben gewerbsmäßigen Attenbiebstahl mit ber Zeit gerabezu in ein Snftem gebracht haben. gehen babei entsprechend ihrem Brogramm bon ber Anschauung aus, baß im Kampfe gegen bie bestehende Staats- und Gesellichaftsordnung jebes Mittel erlaubt fei. Und ba ihr Gewiffen ihnen feine Schrante gieht und religiöse Motive für fie nicht in Frage tommen, fo ift es flar, daß die hier in Rede stehenben Ericheinungen naturnothwendige Konsequenzen ihrer Barteibeftrebungen baritellen. Betlagens. werth find bieseiben aber im höchsten Dage und ihre vermuftenben Wirkungen in Bezug auf bas gesammte Bolisleben find unverkennbar. Es wird Sache aller Behörben fein, auf biefe Borgange, burch welche auf die Dauer jeder Regierung erheblichere Schwierigfeiten ermachfen muffen, als durch offene Auflehnung, ein icharfes Augenmerk zu richten und biefelben mit ber rudfichtslosesten Energie zu ahnben. Die hier zur Sprache gebrachte Hunbegeschichte ift nur ein Symptom; aber fie zeigt fehr beutlich an, wo in vielen und nicht felten recht bebenflichen Fällen ber hund begraben liegt.

Rundschan.

* Ihre Majeftaten haben, wie bereits ge-rielbet, am Freitag die Rhebe von Inligarn auf der Dacht "Hobenzollern" verlaffen. Der Cours ging auf Rügen. Unterwegs mar fchwerer Seegang zu befampfen, meshalb ber Raifer ben Begleitschiffen befahl, gurudaubleiben. Um Connabend Nachmittag marf bie "hobenzollern" vor Sagnit Anter. Der Courier murbe an Bord genommen. Der Raifer blieb an Bord und nahm dafelbst Bortrage entgegen. Die Kaiferin landete gegen 5% Uhr und besuchte die hier weilenden Rinder des Bringen Leopold. Das Wetter ift wieder flar.

- Bum 6. August sind die Finanzminister ber Einzelftaaten zu einer Roufereng mit bem Reichsichatfefretar über bie Reich Bftener= reform vom Reichstanzler nach Frankfurt a. M. einaeladen. Es wird fich wahrscheinlich nicht bloß darum handeln, die geeigneten Dedung &mittel für die militarifden Mehransgaben gu finden, fondern es foll auch eine Reuregelung des Berhaltniffes des Reichs zu den Gingelftaaten ins Ange gefaßt werden, um die bisberige Unficerbeit für die gefammte Finanggebahrung des Reiches wie der Einzelftaaten in Bezug auf die Sobe der Ueberweisungen vom Reich und ber Martitularbeitrage

barüber, ob Freiherr von Maltahn das Staatsfetretariat im Reichsichatamte beibehalt oder nicht, wird wohl erft nach der Frankfurter Ronfereng

Der Rechnungsabichlug der Reich Staffe für bas abgelaufene Gtatsjahr hat e rgeben, daß im Bergleich zum Anfchlag 8 Millionen Mart mehr eingenommen und gegen 7 Millionen Mart mehr ausgegeben worden find. Die Bolle und die Tabatfteuer, von deren Ertrage der Reichstaffe nur der feste Antheil von 130 Millionen verbleibt, haben 21 087 000 Det. mehr eingebracht, wovon 20 564 000 Mt. auf die Bolle und 523 000 Mart auf die Tabatfteuer entfallen. Bei den ben Bundesftaaten im vollen Reinertrage guftebenben Steuern find gegen ben Gtat meniger aufgetommen: Bei der Berbrauchsabgabe von Branntwein 6 831 000 Mart und bei den Stempelabgaben für Werthpapiere 2c. 6451 000 Mt. Diese Abweichungen von der etatsmäßigen Borausfetzung finden im Reichshaushalt ihren Musgleich burch entsprechende Erhöhung oder Ermäßigung ber unter den Ausgaben angesetten Ueberweisungen an die Bundes= ftaaten. Im Sangen haben fich diefe Uebermeifungen auf 358 925 000 Mt. belaufen, das find 7 820 000 Mart mehr als im Gtat porgefeben.

— Die Einnahmen der Reich &= Post= und Telegraphenverwaltung betrugen im erften Bierteljahr bes neuen Etatsjahres (April bis Juni b. 3.) 61 007 206 MR. gegen 57 997 574 Mart beffelben Beitraums im Borjahr. Der reine Uebericus ber Ginnahmen über bie Ausgaben betrug 7.959 035 Mt. gegen 5 578 142 Mt. bes erften Rierteljahrd im Borjahr, mithin mehr 2.380.898-1981. Wenn gegenüber biefen febr gunftigen Grgebniffen in einem Theil ber Tagespreffe von Berminberung der Telegramm-Ginnahmen die Rede ift, fo fann fich dies nur auf einzelne Borfentelegraphenftationen beziehen. Im gangen Reich bat eine erhebliche Bunahme bes Gefammt-Telegraphenvertehrs und damit auch der Ginnahme stattgefunden, wie dies nach der Ermäßigung des Tarifs von 6 auf 5 Bf. für das Wort von der Bermaltung erwartet morden ift.

– Rach einer Zusammenstellung des Rultus= minifteriums find im Jahre 1892 in Diefer Bermaltung 8 301 840 Mt. in 408 Rumenbungen und Schentungen an inländische Rorpos rationen und andere juriftifche Berfonen vertheilt worden. Die größten Gummen entfallen auf tatholifde Rirden, Unftalten und Stiftungen, nämlich 4 277 517 Mt.; auf evangelifche Rirchen und Stiftungen tommen 2 303 121, auf Universitäten 183 450, auf bobere Lebranstalten 141 417, auf Boltsschulen 32 000, auf Taubstummen= und Blinden-Anstalten 100 527, auf Baifenhäufer und an dere Wohlthätigfeitsanstalten 103 204, auf Runft= und wissenschaftliche Institute 482 456 und auf Beilanftalten 536 456 DRt. Berüdfichtigt find nur bie Schenfungen von über 3000 DRt., gu beren Unnahme es ber Roniglichen Genehmigung bedarf.

- Dem vom Reichstag angenommenen Nachtragsetat ift eine Ueberficht über bie Ctats= ftarte des beutiden Beeres für bas zweite Halbjahr 1893/94 beigefügt. Siernach er= geben fich folgende Bablen: Offiziere 22 458 (+ 1796), Unteroffiziere: Bablmeifter=Afpiranten 1201 (+ 208), Spielleute 6064 (+ 369), Lazarethgehilfen 1922 (+ 190), fonstige 68 677 (+ 10 145), überhaupt Unteroffiziere 77 864 (+ 10 912); Bemeine; Spielleute 15 645 (+ 1549), Unter-Lazarethgehilfen 1926 (+ 273), Dekonomie-Handwerter 7243 (- 1076), Rapitulanten und Gemeine 454 415 (+ 58 452), inggesammt 479 229 (+ 59 198); Militärärate 2068 (+ 228), Bablmeister, Militärmusitinspizienten, Luftschiffer 1102 (+ 207) Rogarzte 578 (+ 20), Büchsenmacher und Baffenmeifter 1060 (+ 206), Sattler 93, Dienftpferde 76 382 (+ 3094).

— Ueber fozialde motratifche Frei= beit urtheilen die Buricher "Beitstimmen" folgen= bermagen:

"Ber die Borgange der letten Beit, welche fich innerhalb der fogialdemofratifden Bartei bier und in Deutschland abgespielt haben, aufmertfam beobachtet bat, wird in der Auflehnung der Unabhängigen gegen ihre alten bewährten Führer weniger eine mächtig wirlende Berschiedenheit der Meinungen als ein tropiges Aufbaumen gegen einen ganzunglaublichen Despotis= mus erbliden. Die Parteileiter, gleichviel obgroß Mitstrauen gegen alles hegt, was mit der weisungen vom Reich und der Martikularbeiträge oder klein, unterdrücken jede, auch die leiseste "Im Jahre 1874 zählte man unter der Geschzialbemokratie in Beziehung steht, und jedes an das Reich zu beseitigen. Eine Entscheidung Regung der Selbständigkeit, das Parteiinteresse sammizahl der Rekruten im europäischen Außland

und das Parteidogma ift allein ihre Richtschnur. Die Beamten der Partei üben in ihren gut bezahlten Stellen einen maßlosen Terrorismus und nützen vermöge der straffen Parteidisziplin alle ihnen verbundenen Arbeiter-Organisationen für ihre ihnen verbundenen Arbeiter-Organisationen für ihre politischen Zwede rückstlos aus. Nicht die Freiheit und Unabhängisteit des Individuums berbeizusühren, ist das Ziel der Sozialdemokratie. Man spiegelt dem Arbeiter vor, das Kapital knechte ihn, die bürgerliche Gesellschaft halte ihn in Sklaverei. Die Sozialdemokratie wird ein absoluteres Regiment führen als der Kaiser von Rusland; wenn der Arbeiter sich jest mit Ruthen gezüchtigt glaubt, so wird er im sozialdemokratischen Staate mit Skorpionen gepeinigt werden. Das ist sozialdemokratischen Staate mit Skorpionen gepeinigt werden. Das ist sozialdemokratischen Freiheit!"

- Mit Siam haben die Frangosen rafch Ernft gemacht. Die Siamefen verlangten zunächst eine Friftverlängerung gur Beantwortung bes ihnen geftellten Ultimatums. Das fchligen die Franzosen rundweg ab und liegen ihre Streit= frafte ungefaumt vorgeben. Nach einer Melbung bes "Temps" aus Saigon hat der frangofische Kommandant auf der Insel Rhone am Mittwoch bas Feuer gegen die Siamefen eröffnet und benfelben in dreitägigen Rampfen vier Forts entriffen. Die Berlufte ber Giamefen werben auf 300 Tobte und 200 Bermundete gefchast. Daraufbin follen Die Stamefen fich bereit erflart haben, die Bedingungen der Frangofen angunehmen. - Der Senat bewilligte den Kredit für Dahome im Betrage von fleben Millionen. Der Unter=" ftaatsfetretar der Rolonieen Delcaffe bob bervor, Die Lage in Dabome fei eine gunftige. Der Souverneur von Benin babe Behangin benach-richtigt, er wolle nur mit ibm felbft verhandeln. Dodds habe ertlärt, das Schwert muffe bas gu Ende führen, mas das Schwert begonnen habe. -Die Untlagefammer bat die megen Dofumentenfälschung angeklagten Norton und Ducret por ben Schwurgerichtshof verwiefen. Unterbeffen wird der Bregtampf um diefe Angelegenheit mit Seftigteit weiter geführt. Clemenceau hatte fcon früher behauptet, daß Jubet, einer ber Leiter bes "Betit Journal" ber Unftifter bes Regers Norton fei, und bat biefe Behauptung neuerbings aufrecht erhalten. Daraufbin forberte ibn Judet. Die Gefundanten Clemenceaus erflarten aber, mit einem Fälfcher brauche ein auffanbiger Mann fic nicht zu folagen. Dun fchimpfte Judet ben Clemenceau einen Feigling, und Diefer antwortete hinwiederum, er habe teine Beranlaffung Die Ehre bes Buchthäuslers Judet burch einen ehrlichen Zweitampf wieder berguftellen. Gine nette Befellicaft!

- Die "Triblina" behauptet, daß der unter Anflage geftellte frühere Bantgouverneur Ian : longo die gefammten unterschlagenen Millionen theils gu Bab Die Regierung, theils gur Ertaufung ber Breffe und für Roften des Notenaustaufdes mit anderen Bettelbanten verwendet habe.

- Die Ronfereng der Bertreter der eng= lifden Bergwertbefiger und ber Delegirten bes Bergarbeiterverbandes in London hat zu feiner Ginigung geführt und ift gefchloffen worden. Da Die Bergarbeiter Die fchiedsgerichtliche Entscheidung ablehnten, wird die Angelegenheit nunmehr ber Generalversammlung ber Grubenbefiger porgelegt werden. Das Mitglied des Unterhaufes Bidard bat die Anficht ausgesprochen, daß eine gutliche Beilegung ber Angelegenheit ausgeschloffen fei.

- Die Auswanderung der bäuerlichen Bevöllerung aus Ruffifch = Bolen nach Amerita nimmt feit Rurgem einen gang außerorbentlichen Umfana an. Befonders in ben Gouvernements Biotrtom, Kalifch und Blod verlaffen viele hunderte von polnifchen Bauernfamilien Saus und Hof. In den Monaten April, Mai und Juni diefes Jahres haben bereits rund 10 000 Berfonen aus Ruffifch-Bolen die alte Beimath verlaffen und mindeftens ebenfoviel durften noch bis Ottober fich aus Ruffifch = Bolen nach der neuen Belt begeben.

- Ueber die Boltsbildung in Rug= land giebt die ruffifche Bochenfdrift "Rebelia" eine Busammenftellung, aus der hervorgebt, bag nur in Finnland, dem Dorpater Lehrbezirt und bei ben beutschen Kolonisten im Innern westeuropäische Bildungsverhältniffe vorhanden find. Das Blatt fcreibt nämlich: